



Polizeirevier Halle (Saale)

Polizeimeldungen des Polizeireviers Halle (Saale)

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Meldungen vom Dienstag:

Zeugenaufruf / Eigentümersuche

Im Zeitraum vom 30.07.2025 bis 31.07.2025 wurde ein 19-jähriger Beschuldigter im Rahmen polizeilicher Kontrollen im Bereich Riebeckplatz in Halle (Saale) mit drei verschiedenen Fahrrädern angetroffen. Eines der Fahrräder konnte einer Straftat nach Entwendung im Bereich Hohenweiden zugeordnet und dem rechtmäßigen Eigentümer wieder übergeben werden.

Trotz intensiver Ermittlungen konnten die zwei im Nachgang abgebildeten Fahrräder bis zum heutigen Tag keinem Eigentümer zugeordnet werden. Nach jetzigem Stand der Ermittlungen gehen die Polizeibeamten des Polizeireviers Halle (Saale) davon aus, dass diese ebenfalls durch Straftaten rechtswidrig erlangt wurden.

Die Polizei Halle (Saale) bittet Eigentümer/Zeugen, welche Angaben zu den aufgezeigten Fahrrädern machen können, sich unter (0345) 224 2000 bei der Polizei in Halle (Saale) zu melden.

Die Polizei rät:

Unabhängig vom berichteten Sachverhalt empfiehlt die Polizei:

- **Sichern Sie ihr Fahrrad mit mindestens zwei Schlosssystemen**
- **Sichern Sie ihr Fahrrad an einer fest verbauten Halterung**
- **Sollte Ihr Sattel mit einem Schnellverbinder mit Ihrem Fahrradrahmen verbunden sein, nehmen Sie den Sattel grundsätzlich mit**
- **Verbauen Sie am Fahrrad spezielle Ortungstechnik**

Sollte Sie von einem Fahrraddiebstahl betroffen sein, zeigen Sie diesen unbedingt bei der Polizei an!

Geschwindigkeitskontrollen im Stadtgebiet

Polizeibeamte des Polizeireviers Halle (Saale) führten am gestrigen Tag in den Bereichen Volkmannstraße, Böllberger Weg und Äußere Diemitzer Straße in Halle (Saale) Geschwindigkeitskontrollen durch. Von 160 gemessenen Fahrzeugen, wurden acht Fahrzeugführer mit überhöhter Geschwindigkeit gemessen.

Die höchste Geschwindigkeitsüberschreitung lag bei einem Fahrzeugführer im Bereich Böllberger Weg vor. Dieser wurde bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h mit 103 km/h gemessen.

Das Polizeirevier Halle (Saale) hat im Falle der Geschwindigkeitsüberschreitungen fünf Verwarngelder ausgesprochen und drei Bußgeldverfahren eingeleitet.

Polizei verhindert Eskalation bei häuslichen Gewalten in Halle

Am heutigen Tag kam es gegen 13:00 Uhr und 14:00 Uhr im Stadtgebiet Halle (Saale) zu zwei polizeilichen Einsätzen wegen häuslicher Gewalt. Die alarmierten Beamten konnten jeweils nach mehreren Körperverletzungen eine weitere Eskalation der einzelnen Situationen verhindern und ergriffen umgehend die notwendigen Schutzmaßnahmen für eine betroffene Frau und einen betroffenen Mann.

Den Beschuldigten wurde ein Annäherungs- und Kontaktverbot für den Zeitraum von mehreren Tagen und jeweils ein Platzverweis für die Tatortbereiche ausgesprochen. Durch das Polizeirevier wurden die strafrechtliche Ermittlungen gegen die beiden Beschuldigten eingeleitet.

Die Polizei ermutigt Betroffene von häusliche Gewalt und Stalking diese Straftaten bei der Polizei anzuzeigen und sich Hilfe zu suchen.

Häusliche Gewalt oder Stalking sind keine Privatsache.

Jede Strafanzeige wird ernst genommen! Nur durch das Durchbrechen des Kreislaufs der Gewalt kann langfristiger Schutz erreicht werden.

Falls Sie Zeuge eines solchen Vorfalls werden, bitten wir Sie, sich ebenfalls umgehend bei der Polizei zu melden.

Die Geschädigte wurde an die Interventionsstelle für Häusliche Gewalt und Stalking in Halle (Saale) weitervermittelt. Hier können sich Geschädigte von Gewalt in der Familie und Partnerschaft zu weiteren Schutzmöglichkeiten beraten lassen.

Für Betroffene stehen verschiedene Hilfsangebote zur Verfügung.

In akuten Gefahrensituationen sollte sofort die Polizei unter der Notrufnummer 110 kontaktiert werden.

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist rund um die Uhr unter der kostenlosen Nummer 08000 116 016 erreichbar und bietet anonyme, mehrsprachige Beratung.

Frauenhäuser und spezialisierte Beratungsstellen stehen ebenfalls als Anlaufstellen zur Verfügung.

Die Polizei arbeitet eng mit Opferschutzorganisationen zusammen, die rechtliche und psychosoziale Unterstützung bieten.

Weitere Informationen zu Hilfsangeboten sind auf den Webseiten der Opferschutzorganisationen sowie des Landes Sachsen-Anhalt zu finden, beispielsweise unter: <https://www.gewaltfreies-sachsen-anhalt.de/>

Aus Gründen des Opferschutzes wurden keine weiteren Details zu den beteiligten Personen veröffentlicht.

Raubstraftat

Am gestrigen Abend kam es im Zeitraum zwischen 20:00 Uhr und 21:00 Uhr zu einer Raubstraftat im Bereich Ernst-Hermann-Meyer-Straße in Halle (Saale).

Nach ersten polizeilichen Erkenntnissen trat eine Personengruppe dem Geschädigte entgegen und attackierten diesen sofort mit gefährlichen Gegenständen.

Nachfolgend wurde dem Geschädigten sein mitgeführtes Fahrrad und der mitgeführte Rucksack entwendeten. Die unbekannten Täter flüchtete danach in unbekannte Richtung vom Tatort. Durch die Gewaltanwendung zog sich der Geschädigte Verletzungen zu.

Durch die Polizei wurden strafrechtlichen Ermittlungen gegen die unbekannten Tatverdächtigen eingeleitet, diese dauern zum jetzigen Zeitpunkt an.

Schwerverletzter Radfahrer nach Sturz

Am gestrigen Vormittag gegen 10 Uhr kam es im Kreuzungsbereich Straße der Republik / Pestalozzistraße in Halle (Saale) zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein Radfahrer schwer verletzt wurde. Nach bisherigen Erkenntnissen stürzte der Mann ohne Einwirkung Dritter und zog sich dabei schwere Verletzungen zu. Der Radfahrer wurde noch vor Ort durch Rettungskräfte medizinisch erstversorgt und anschließend in ein städtisches Krankenhaus eingeliefert. Die genaue Ursache für den Sturz ist derzeit noch unklar und Gegenstand der eingeleiteten Unfallursachenermittlung.



Polizeiinspektion Halle (Saale)

Polizeirevier Halle (Saale)

An der Fliederwegkaserne 17
06130 Halle

Tel: (0345) 224-2204

Mail: presse.prev-hal@polizei.sachsen-anhalt.de